



## get involved IV

international symposium  
of architectural and built environment education  
for young people

11th – 13th October 2018

in cooperation with the Austrian contribution  
to the Architecture Biennale Venice 2018



## WORKSHOPS „creating open spaces“

Folgende Workshops wurden aus den Einreichungen zum CALL FOR WORKSHOPS ausgewählt und stehen den SymposiumsteilnehmerInnen zur Verfügung.

The following workshops were selected from the submissions at the CALL FOR WORKSHOPS and are available at the Symposium.

### 1] SPAZIO.POSSIBILE - Corina Forthuber / Wien, Österreich

Der Workshop in Venedig soll das Zwischenfeld von Möglichkeitsraum und Wirklichkeitsraum (nach Musil) erfahrbar machen. Der öffentliche Raum wird zum Bewusstseinsraum in dem man Möglichkeiten installiert, die zu einer andersartigen Nutzung aufrufen, indem sie skizziert, aufgezeigt, vorgeschlagen, kommuniziert werden. Angelehnt an die Funktion der Wäscheleinen, die den öffentlichen Raum zwischen zwei Häusern, privat nutzbar macht, werden Möglichkeiten auf Textilien gedruckt und auf Leinen geklammert installiert und somit kommuniziert, die abgenommen im Stadtraum von Venedig zur Bespielung eines Ortes einladen.

The workshop in Venice will make the threshold between the possibilities and realities of space tangible. Public space becomes a space of consciousness by sketching, pointing out, proposing and communicating situations, which call for a different use. Inspired by the function of clothes-lines, which allow the public space between two houses to be used privately, various possibilities are printed on textiles, stapled on linen and installed in public space, thus communicating and inviting passers-by to actively engage in designing a public place in Venice.

### 2] STADT DER BEZIEHUNGEN - Päivi KataikkoGrigoleit / JAS – Jugend Architektur Stadt e.V., Essen, Deutschland

Schriftsteller Italo Calvino erzählt in seinem Buch „Unsichtbare Städte“ die Geschichte des Weltentdeckers Marco Polo, der seine Reisen durch den Mongolenkaiser Kublai Khan finanzieren lässt. Im Gegenzug berichtet er ihm ausführlich über Städte, die er auf seinen Entdeckungsreisen besucht.

Inspiziert durch Italo Calvinos Beschreibung der Stadt Ersilia wird das Thema der Biennale 2018 „freespace“ mit dem Fokus des österreichischen Beitrages, den öffentlichen Raum als Ort der Kommunikation und des Austausches zwischen Menschen aus unterschiedlichen Kulturen und sozialen Schichten, mit verschiedenen Erfahrungen, Interessen und Wissen zu verstehen, verknüpft.

In his book „Invisible Cities“, Italo Calvino tells the story of the world explorer Marco Polo, whose travels are financed by the Mongol emperor Kublai Khan. In return, he describes the cities that he visits on his expeditions in great detail. Inspired by Italo Calvino's description of the city of Ersilia, the theme of the Biennale 2018 „freespace“ is linked to the focus of the Austrian contribution, public space as a place of communication and exchange between people from different cultures and social classes, with different experiences, interests and knowledge to understand, linked.

### 3] UPSIDE DOWN - Maylis Leuret and Fanny Millard / Association EXTRA, Bordeaux, Frankreich

Wir bieten ein modulares Projekt, das räumliche Charakteristika der städtischen Landschaft in verschiedenen Maßstäben hervorhebt. Besucher werden mithilfe von Stickern (spatial solfège) und an mehreren Orten aufgestellten Tafeln dazu eingeladen mit räumlichen Aktionen ihren öffentlichen Raum zu bespielen. Diese Route ermöglicht es die sich mit der realen urbanen Situation auseinandersetzen, wirft Fragen auf und eröffnet Diskussionsmöglichkeiten über die persönliche Wahrnehmung des öffentlichen Raums. Wir glauben, dass dieser Workshop zu einer Wahrnehmungsveränderung des öffentlichen Raums führen kann. Das Projekt kann an alle möglichen öffentlichen Situationen und Orte angepasst werden.

We offer a modular project which emphasizes spatial characteristics in the landscape urban at different scales. The visitors are invited to invest a part of their public space with spatial actions thanks to stickers (from spatial solfège) and panels positioned in different areas. This route is the real urban and spatial experience that rise questions and engage discussions about the image of their public space. We propose thanks to this workshop another reading of the public space. The project adapts itself to various types of public places.

#### 4] URBAN MENUES - Laura P. Spinadel / BOANET, Wien, Österreich

Dieser Workshop möchte die Teilnehmer ermutigen, in einem alltäglichen öffentlichen Raum in Venedig zu reflektieren und mitzuwirken, indem sie partizipative Konsensstechniken anwenden und virtuelle Simulationen in Echtzeit mit Hilfe unserer Software Urban Menus1 erleben.

Urban Menus ist ein Werkzeug, das den Entwurf, die Entwicklung und die Entscheidungsprozesse von gebauten Umgebungen auf partizipative Weise unterstützt, indem es 3D-Modelle verwendet, um schnell mögliche Szenarien für Zukunftswünsche zu simulieren und zu visualisieren.

Dieses Tool ermöglicht es den Workshop-Teilnehmern ein Modell eines realen Freiraums von Venedig virtuell zu durchwandern und zu modifizieren. Die Simulationen sollen den Teilnehmern die Auswirkungen ihres Handelns auf den öffentlichen Raum in den Bereichen Umwelt, Kultur, Soziales, Politik und Wirtschaft aufzeigen und Empfehlungen geben, wie die Stadt, unsere gemeinsamer Lebensraum, mitgestaltet werden kann.

This workshop aims to encourage participants to reflect on and co-create in an everyday open space in Venice by applying participatory consensus techniques and experiencing real-time virtual simulations with the aid of our software Urban Menus1.

Urban Menus is a tool that assists the design, development and decision making processes of built environments in a participatory manner by using 3D models to quickly simulate and visualize possible scenarios for desired futures. This tool will enable workshop participants to virtually walk through and modify a model of a real open space from Venice, making them aware of their capacity to influence and produce space by acting on it.

Based on the results of the simulations, participants will evaluate the effects of their actions on the open space at the environmental, cultural, social, political and economic dimensions, and formulate recommendations oriented to contribute in shaping the city we share.

#### 5] CAMERA URBANA - Anne-Chantal Rufer / Association Ville en Tête, Lausanne, Schweiz

Wir denken, dass die Gestaltung des öffentlichen Raums als ein kreatives Spiel der Zwänge angesehen werden kann – ein Regelwerk, durch das wir die Bedürfnisse und Realitäten der Gesellschaft, in der wir leben, entdecken können. Unsere Intervention schlägt vor, von der Analyse der Einschränkungen auszugehen, die den öffentlichen Raum im Veranstaltungsort Venedig geprägt haben.

Eine Reihe von Rahmenhandlungen wird den Passanten diese Themen aufzeigen und deren Aufmerksamkeit erregen. Dadurch werden sie in Diskussionen mit dem Workshop - Team verwickelt und können die Situation in Venedig mit anderen vertrauten städtischen Bedingungen vergleichen. Mithilfe von google-image werden wir eine Datenbank des öffentlichen Raums anlegen, die während des Workshops im öffentlichen Raum projiziert wird. Dadurch können Passanten den öffentlichen Raum in dem sie stehen in Frage stellen und verbessern ihr Verständnis für Situationen mit denen sie vertraut sind. Wir glauben, dass jeder, als Akteur im öffentlichen Raum, über Wissen und eigene Ansichten verfügt, die es wert sind, geteilt zu werden.

We consider that designing public space can be seen as a creative game of constraints - a set of rules - through which we can discover the needs and realities of the society we live in.

Our intervention suggests starting from the analysis of the constraints that shaped the public space in Venice where the workshop on site will take place. A series of framing devices will reveal these topics to the passers-by and will catch their attention. This will engage them in a discussion with the workshop team and compare the venetian situation to other familiar urban conditions.

Thanks to google-image, we will collect a database of public space which will be projected during the workshop in the venetian public space. This will allow passers-by to question the public space they are standing in and improve their understanding for situations they are familiar with. We believe that, as actors of the public space, everyone has a knowledge of their own and references that are worth sharing.

#### 6] CUCINA PUBBLICA - Stiftung Freizeit / Berlin, Deutschland

Die Cucina Pubblica ist nicht nur ein kulinarischer, sondern auch ein gesellschaftlicher Akt.

Sie ist sowohl eine schmauchende Kochinstallation als auch wortreiche Tauschperformance. Egal ob blutiger Anfänger oder ambitionierter Hobbykoch kommt die Improvisationskeule zum Einsatz.

Dem Herzstück der Installation entspringt der Urteig, der je nach Gaumenfreude mit surpriesen Zutaten gefüllt wird. Abhängig von der Art des Kochprozesses und der Anzahl und Fingerfertigkeit der agierenden Köche entstehen verschiedene Rezepttypologien, die gesammelt und ausgetauscht werden. Buon Appetito!

The Cucina Pubblica is not only a culinary, but also a social act.

It is a stewing cooking installation and verbose exchange performance. Whether a bloody beginner or an ambitious hobby chef, the club of improvisation is used. From the heart of the installation arises the primal pastry, which is filled with surprising ingredients depending on the treat. Depending on the type of cooking process and the number and dexterity of the cooks, different recipes are created, which are collected and exchanged. Buon Appetito!